

# Flecken Bruchhausen-Vilsen

---

## N i e d e r s c h r i f t

über die 2. Sitzung des Tourismusausschusses am 01.10.2007

im/in der

Sitzungssaal des Rathauses in Bruchhausen-Vilsen

Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr

Sitzungsende: 20:45 Uhr

### Anwesend:

#### **Vorsitzende/r**

Fritz-Michael Hafkemeyer

#### **Stimmberechtigte Mitglieder**

Heiner Bomhoff

Imke Gierke

Fritz-Michael Hafkemeyer

Johann Mügge

Bernd Schneider

Dietrich Wimmer

Willy Immoor

als Vertreter für Herrn Tholl, bis 20:25 Uhr, TOP 8

#### **Verwaltung**

Andreas Schreiber

#### **Gäste**

Bernd Garbers

Heinrich Klimisch

Frau Mestwerdt

VVV

Frau Immoor

Förderverein Wiehe-Bad, bis 20.25 Uhr, TOP 8

Herr Wächter

PLRG, bis 20:25 Uhr, TOP 8

Herr Handt

Förderverein Wiehe-Bad, bis 20:25 Uhr, TOP 8

Öffentlicher Teil :

**Punkt 1:**

**Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Der Ausschussvorsitzende Herr Hafkemeyer eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass der Tourismusausschuss mit Ladung vom 18.09.2007 ordnungsgemäß geladen wurde und beschlussfähig ist.

Gegen die Tagesordnung werden keine Bedenken erhoben.

**Punkt 2:**

**Genehmigung der Niederschrift über die 1. Sitzung vom 08.01.2007**

Die Niederschrift wird ohne Einwände einstimmig genehmigt.

**Punkt 3:**

**Bericht der Vorsitzenden des VVV Frau Ute Mestwerdt über die Vereinsarbeit**

Frau Mestwerdt stellt die Aufgaben und Zielsetzungen des VVV vor.

Auf Anfrage von Herrn Mügge antwortet Frau Mestwerdt, dass es zur Zeit etwa 15 Personen im Verein gibt, die sich aktiv an der Vereinsarbeit beteiligen. Dabei handelt es sich in erster Linie um Personen, die auch in anderen Bereichen ehrenamtlich tätig sind.

Herr Handt kommt darauf zu sprechen, dass die Personen, die die Pflege der Wanderwege übernommen haben, bereits älter sind.

Frau Mestwerdt berichtet, dass etwa 5 Personen im letzten Jahr in den Verein eingetreten sind. Insoweit hofft man, dass auch jüngere Vereinsmitglieder sich künftig an den Wegepflegearbeiten beteiligen werden.

Frau Immoor regt an, mit den örtlichen Schulen darüber zu sprechen, inwieweit durch Projekte von Schülern Hilfestellungen im Wald geleistet werden könnten.

Herr Mügge schlägt vor, Vereine und Gruppen anzusprechen, die die Wanderwege regelmäßig nutzen. Er denkt hierbei beispielsweise an Mitglieder von Lauftreffs etc.

Herr Hafkemeyer kommt abschließend auf die Möglichkeit zu sprechen, eine FSJ-Kraft einzustellen, die Hilfestellungen für den VVV leisten könnte. Insoweit sollte die Verwaltung die Möglichkeit der Einstellung in diesem Bereich prüfen.

Der Bericht der Vorsitzenden des VVV Frau Mestwerdt wird im Ausschuss zur Kenntnis genommen.

**Punkt 4:**

**10-0046/07**

**Weitere Ausstattung und Begrünung des Wohnmobilstellplatzes**

Herr Schreiber stellt eingangs fest, dass der Wohnmobilstellplatz im vergangenen Jahr sehr gut angenommen worden ist. Im Verlaufe eines Jahres haben den Platz ca. 2 Fahrzeuge täglich benutzt.

Um die Attraktivität des Platzes noch zu steigern, sollten die in der Vorlage genannten Maßnahmen kurzfristig umgesetzt werden.

Die Verwaltung empfiehlt, den im Frühjahr aufgestellten Toilettencontainer nunmehr zu erwerben. Eine Kostenvergleichsrechnung hat ergeben, dass auch unter Berücksichtigung von Abschreibungen und einer kalkulatorischen Verzinsung der Kauf um etwa 1.100,00 € pro Jahr günstiger wäre als eine monatsweise Anmietung.

Auf Anfrage von Herrn Hafkemeyer erläutert Herr Schreiber, dass der Toilettencontainer in den Wintermonaten nach Bedarf genutzt werden kann. Soweit er nicht benötigt wird, kann ohne weiteres das Wasser abgelassen werden. Ansonsten ist in dem Container ein elektrischer Raumheizer vorhanden, wodurch gewährleistet ist, dass nichts einfrieren kann.

Herr Garbers zeigt sich sehr erfreut über den Vorschlag der Verwaltung.

Auf Anmerkung von Herrn Wimmer erläutert Herr Schreiber, dass nach wie vor Möglichkeiten bestehen, den Wohnmobilstellplatz in den kommenden Jahren zu erweitern.

Der Tourismusausschuss nimmt das vorgestellte Konzept für den Wohnmobilstellplatz zustimmend zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung.

**Abstimmungsergebnis: Einstimmig**

#### **Punkt 5:**

**10-0045/07**

#### **Maßnahmen zur Attraktivitätssteigerung im Wiehebad**

Herr Wimmer macht darauf aufmerksam, dass das Wiehe-Bad im Internet als Einrichtung nur sehr schlecht gefunden werden kann. Im Übrigen sollte der Internetauftritt der Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen im Hinblick auf die Darstellung des Wiehe-Bades ergänzt werden.

Frau Immoor führt aus, dass das vorhandene Becken mit einer Tiefe von 2,80 m nicht ausreicht, um einen Sprungturm aufzustellen bzw. ein Sprungbrett zu installieren.

Herr Schneider macht auf die Möglichkeit aufmerksam, dass beispielsweise ein kleineres Sprungbrett beschafft werden könnte.

Frau Immoor gibt bekannt, dass der Förderverein aller Voraussicht nach zur kommenden Saison einen Wasserspeicher für ca. 3.000,00 € beschaffen wird, der im Planschbecken aufgestellt werden soll.

Herr Wächter findet es positiv, dass beim Wiehe-Bad keine Entwicklung zum Spaßbad verfolgt wird und das Becken nach wie vor als Wettkampfbecken genutzt werden kann. Aus seiner Sicht würden beispielsweise Massageduschen zu einer Attraktivitätssteigerung beitragen. Als weitere Möglichkeit nennt er beispielsweise aufblasbare Spielgeräte oder Rutschen, die möglicherweise auch mit anderen Bädern ausgetauscht werden können.

Aus der Sicht von Herrn Wimmer wären Events im Wiehe-Bad – ähnlich wie im Freibad Schwarme – sehr gut geeignet, um zusätzliche Besucher in das Bad zu locken.

Frau Gierke macht darauf aufmerksam, dass die Liegefläche im hinteren Bereich des Geländes trockengelegt werden müsste. In dem jetzigen Zustand sei die Fläche in keinsten Wiese nutzbar.

Herr Handt ergänzt, dass in diesem Bereich eine Dränage eingebaut werden müsste. Aus seiner Sicht sollte konkret gerechnet werden, wie teuer beispielsweise eine Sprungturmanlage kommen würde. Hierbei könnte auch alternativ gerechnet werden, wenn für einen Sprungturm ein separates Becken gebaut werden müsste.

Frau Immoor hält es für wichtig, darüber nachzudenken, den Eingangsbereich umzugestalten, um beispielsweise ruhigere Ecken für die Besucher zu schaffen.

Nach Ansicht von Herrn Schneider kann auch darüber nachgedacht werden, die Rutsche im Nichtschwimmerbecken attraktiver zu machen.

Frau Gierke ist der Meinung, dass die Eislauffläche im Sommer wenig einladend aussieht. Auch hierüber könne ggf. nachgedacht werden.

Herr Handt hält das gastronomische Angebot am Kiosk für verbesserungswürdig.

Herr Klimisch fasst zusammen, dass nach wie vor der Wille bei der Samtgemeinde vorhanden ist, dass die Eisbahn erhalten bleiben sollte.

Im Tourismusausschuss wird abschließend die Meinung vertreten, dass die Verwaltung zunächst einmal die Kosten für eine Sprungturmanlage ermitteln sollte. Der Tourismusausschuss ist mehrheitlich der Meinung, dass Maßnahmen zur Attraktivitätssteigerung im Wiehe-Bad ergriffen werden sollten. Über einzelne Maßnahmen sollte im Rahmen der anstehenden Haushaltsplanberatungen auf Samtgemeindeebene diskutiert werden.

## **Punkt 6:**

### **Mitteilungen der Verwaltung**

#### **Punkt 6.1:**

#### **Nutzungsentschädigung für die Nutzung des Wohnmobilstellplatzes**

Herr Schreiber berichtet, dass seit dem 01.08.2007 für die Nutzung des Stellplatzes ein Kostenbeitrag in Höhe von 4,00 € pro Übernachtung erhoben wird. Herr Klimisch hat sich bereiterklärt, die Nutzungsentschädigung täglich zu kassieren.

Zur Zeit wird mit der örtlichen Gastronomie darüber verhandelt, ob die Gastronomiebetriebe bereit wären, pro Quittung einen Gutschein in Höhe von 2,00 € einzulösen. Mehrere Betriebe sind mit dieser Lösung bereits einverstanden.

Der Tourismusausschuss begrüßt diesen Vorschlag.

#### **Punkt 7:**

#### **Anfragen und Anregungen**

Anfragen und Anregungen werden nicht gemacht.

**Punkt 8:**

**Einwohnerfragestunde**

Die Einwohnerfragestunde wird nicht in Anspruch genommen.

